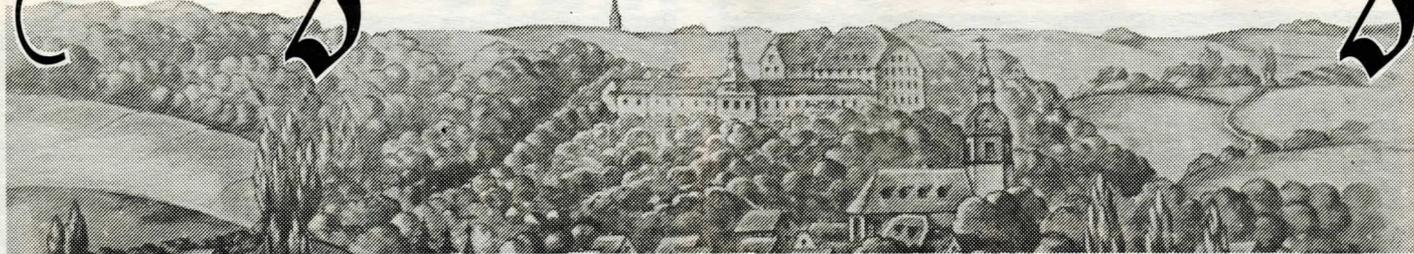


# Bergaer



# Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 3

Freitag, den 19. März 1993

Nummer 6

Das war

**C  
I  
R  
C  
U  
S  
C  
I  
R  
C  
U  
S**



28. Bergaer Carneval

# Das war die 28. Saison



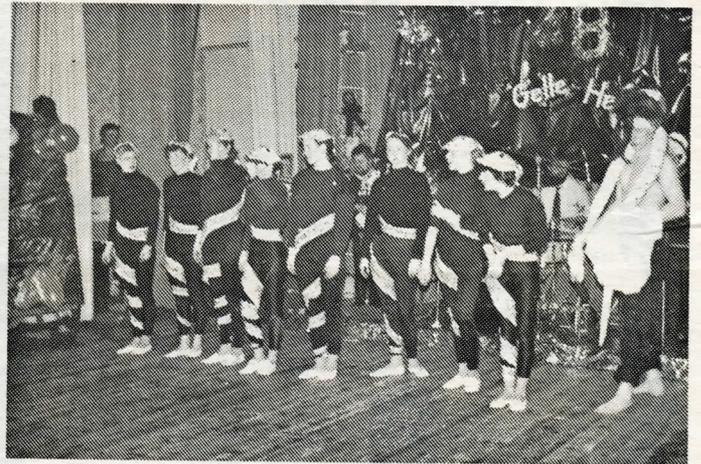
Wieder einmal Jubel, Trubel, Heiterkeit in allen Räumen des Klubhauses in Berga. Die 28. Saison war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Es gab eine Affen-Nummer unter Leitung von Birgit Polster, die auch eine Hundedressur zeigte.



In diesem Jahr drehte sich alles um den Circus. Es gab Menschen, Tiere, Sensationen. Mit viel Fleiß und Ausdauer übten die Mitglieder des Bergaer Carnevalvereins ihr Programm ein.



Die kleine und mittlere Kindertanzgruppe werden ebenfalls von Frau Polster trainiert und ernteten wieder viel Applaus. Hier an dieser Stelle ein Dankeschön an Frau Polster für ihre geleistete Arbeit.



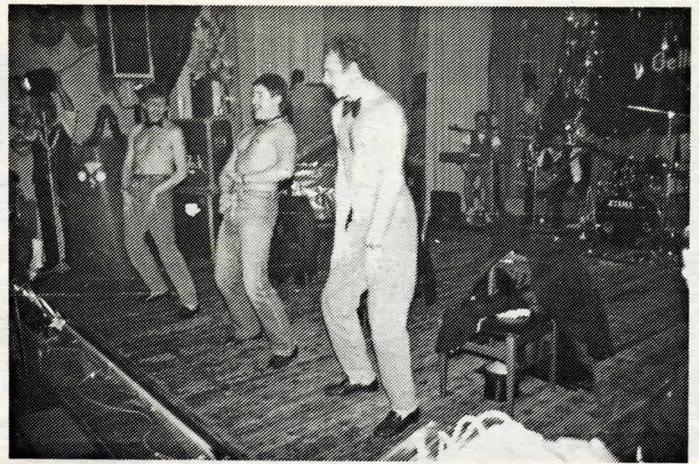
Selbst Herr Wüstner, Direktor der Kreissparkasse Greiz, wurde nicht verschont. Messerwerfer Uli zielte so genau, daß Herr Wüstner gesund an seinen Platz zurückkehren konnte.



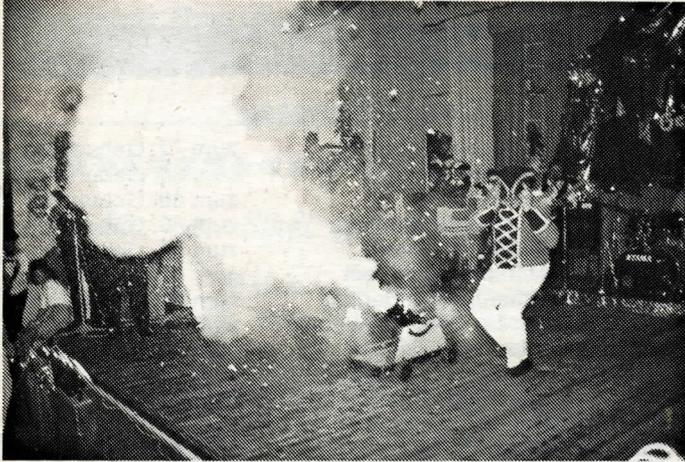
Neben unserer Frau Putzi (Anett Kaiser) gab es eine Limbo Show, und auch Zauberer Mario zeigte sein Können beim Zersägen einer »Jungfrau«.



Die große Kindertanzgruppe überzeugte durch ihren Clowntanz. Die Leitung hat in diesem Jahr die Prinzengarde übernommen, die in diesem Zirkusprogramm natürlich nicht gefehlt hat.



Der krönende Abschluß war allerdings der Auftritt der California Dream Boys.



Sogar einen echten Feuerschlucker konnte man bewundern, begleitet von der kleinen Sulaika mit ihrer Schlange. Ein ganz besonderer Dank geht hier an den Zirkus »Aeros«, der dies möglich machte.



Leider mußte sich der BCV in diesem Jahr von der schon seit vielen Jahren mitwirkenden Kapelle verabschieden. Schade!





Ein ganz besonderes Dankeschön auch an unser fleißiges Bedienungspersonal, besonders betrifft dies die Familien Eberhard Simon und Wolfgang Bach.

## Informationen aus dem Rathaus

### Unberechtigte Stromentnahme aus der Hauslichtstromversorgung

Aus gegebenen Anlaß weisen wir nochmals darauf hin, daß jegliche Stromentnahme - außer der Haus- und Kellerbeleuchtung - durch Mieter städtischer Wohnungen, die nicht über den eigenen Wohnungszähler erfaßt wird, nicht gestattet ist.

Soll durch Mieter weiterhin außerhalb der Wohnung für Kühltruhen, Werkzeuge u. ä. Strom entnommen werden, ist eine Neuinstallation von Wohnungszählern zum Entnahmeort auf Kosten des betreffenden Mieters erforderlich. Entsprechende Anträge sind schriftlich bis zum 5.4.1993 im Büro der Hausverwaltungsfirma, Kirchplatz 4, in Berga einzureichen.

Sollten nach diesem Zeitpunkt noch Stromentnahmen festgestellt werden, erfolgt ohne nochmalige Ankündigung durch beauftragte Fachfirmen eine Abtrennung der Stromzuführung. Für eventuell entstehende Schäden wird keine Haftung übernommen.

### An die Mieter kommunaler Wohnungen

#### Mitteilung der Wohnungsverwaltung der Stadt Berga

In den vergangenen Wochen wurde mit einer Vielzahl von Bemühungen und nach stichprobenhafter Prüfung durch einen Sachverständigen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Berga die Verfahrensweise zur Abarbeitung der Widersprüche gegen die Erhebung von Beschaffenheitszuschlägen nach der 2. Grundmietenverordnung abgestimmt.

In den nächsten Tagen werden durch eine Kommission, bestehend aus einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen und je einem Vertreter des Mieterschutzbundes sowie der Stadtverwaltung und der Wohnungsverwaltungsfirma Objektbesichtigungen durchgeführt und Aussagen zu den eingereichten Widersprüchen getroffen.

Die danach getroffenen Festlegungen gehen Ihnen schriftlich zu. Mit der Mietzahlung ab April 1993 werden dann eventuell zuviel gezahlte Beträge verrechnet.

In den nächsten Tagen gehen allen Mietern die Mitteilungen zur Umlage der Betriebskosten für die Entsorgung von Müllcontainern - BOBR - entsprechend der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 26/92 zu.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen BGB §§ 315, 316 und § 2 Abs. 2 der Betriebskostenumlageverordnung wird dabei als Umlagemaßstab die Wohnfläche festgelegt. Mit diesem Umlagemaßstab lehnen wir uns an die Vorgehensweise aller umliegenden Wohnungsverwaltungsunternehmen an, da andere Kriterien nicht handhabbar sind.

Grundlage ist die derzeit gültige Gebührenordnung entsprechend KA und Beschluß Nr. 106 - 19/92 Pkt. 3 (17.6.1992).

Danach kostet die Entsorgung eines 1100 l-BOBR-Container 40,00 DM. Die Jahresmiete beträgt 120,00 DM. Es wird von einer wöchentlichen Entleerung ausgegangen. Mieter, die 110-l-Tonnen zur Verfügung gestellt bekommen haben, erhalten keine Betriebskostenumlage, da sie für die Entsorgung Müllmarken zum derzeitigen Preis von 7,60 DM/Stück erwerben müssen. Mit beiden Zahlungen ist auch die Nutzung der Wertstoffsammlung, der Sperrmüllabfuhr, Sonderabfallkleinmengensammlung und des Recyclinghofes (Stadtreinigung Greiz) abgegolten. Eine monatliche Gebühr wird nicht erhoben.

Wir bitten alle Mieter, an den Containerplätzen auf ständige Sauberkeit zu achten.

Bei notwendiger Erhöhung der Abfuhrfrequenz bitten wir um Benachrichtigung in unserem Büro.

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung  
erscheint am 2. April 1993**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, 25. März 1993,  
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

am 8.3. Frau Hildegard Schreiter	zum 72. Geburtstag
am 9.3. Frau Helene Kleeberg	zum 80. Geburtstag
am 9.3. Herrn Karl Müller	zum 86. Geburtstag
am 9.3. Frau Elisabeth Hemmann	zum 80. Geburtstag
am 10.3. Frau Linda Schneider	zum 72. Geburtstag
am 12.3. Frau Marianne Buttstedt	zum 71. Geburtstag
am 12.3. Frau Johanna Wunderlich	zum 90. Geburtstag
am 12.3. Herrn Oskar-Ferd. Kaufmann	zum 80. Geburtstag
am 12.3. Herrn Hermann Heyne	zum 78. Geburtstag
am 12.3. Herrn Werner Hofmann	zum 71. Geburtstag
am 13.3. Frau Lotte Schemmel	zum 79. Geburtstag
am 13.3. Frau Ruth Goldmann	zum 71. Geburtstag
am 13.3. Herrn Josef Susok	zum 76. Geburtstag
am 15.3. Frau Elfriede Böttger	zum 71. Geburtstag
am 15.3. Herrn Heinrich Heyne	zum 75. Geburtstag
am 15.3. Herrn Herbert Hiltcher	zum 71. Geburtstag
am 16.3. Herrn Adolf Hoffmann	zum 70. Geburtstag
am 16.3. Herrn Gerhard Fritsche	zum 72. Geburtstag
am 18.3. Herrn Karl Jung	zum 78. Geburtstag
am 18.3. Herrn Franz Kautek	zum 70. Geburtstag
am 18.3. Frau Irmgard Wilke	zum 70. Geburtstag
am 20.3. Frau Marianne Schmidt	zum 79. Geburtstag
am 20.3. Frau Irma Schwinge	zum 71. Geburtstag

## Bereitschaftsdienste

### März 1993

Samstag	20.3.	Dr. Brosig
Sonntag	21.3.	Dr. Brosig
Montag	22.3.	Dr. Brosig
Dienstag	23.3.	Dr. Frenzel
Mittwoch	24.3.	Dr. Frenzel
Donnerstag	25.3.	Dr. Brosig
Freitag	26.3.	Dr. Brosig
Samstag	27.3.	Dr. Brosig
Sonntag	28.3.	Dr. Brosig
Montag	29.3.	Dr. Brosig
Dienstag	30.3.	Dr. Frenzel
Mittwoch	31.3.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel  
Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647  
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

### April 1993

Donnerstag	1.4.	Dr. Brosig
Freitag	2.4.	Dr. Frenzel
Samstag	3.4.	Dr. Frenzel
Sonntag	4.4.	Dr. Frenzel

## Vereine und Verbände

### Jagdgenossenschaft Clodra

#### Jahreshauptversammlung

##### Achtung Waldbesitzer

Die Jagdgenossenschaft Clodra lädt zur Jahreshauptversammlung am 26.3.1993, 19.00 Uhr im Gemeindeamt Clodra recht herzlich ein.

### VdK-Ortsverband Berga

#### Mitgliederversammlung

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am Montag, dem 22. März 1993, in der Gaststätte »Schöne Aussicht« um 15.00 Uhr statt.

Wir bitten um rege Teilnahme!

#### Themen:

allgemeine Informationen  
gesunde Ernährung mit Bio-Produkten mit Verkostung  
Busausfahrt im Monat Mai

### SPD Ortsverein

#### Gesprächsabend

Der SPD Ortsverein lädt am 2.4.1993 um 19.30 Uhr junge und junggebliebene interessierte Bergaer zu einem Gesprächsabend ins Klubhaus (Klubraum) ein.

Schwerpunkt dieses Abends sind kommunale Themen, die uns sicher alle bewegen und zu denen Bürgermeister Klaus-Werner Jonas Rede und Antwort steht.

### FSV Berga

#### Ergebnisse Wochenende 6./7. März 1993

**Uwe Rehnigs Tor in der Schlußminute krönte FSV-Leistung**  
FC Greiz II - TSV Berga 2:3 (2:0)

FSV: Klose, Neumann, Wünsch, Wetzler, T. Seiler, L. Seiler (46. Gabriel), Rehnig, Bunk, Urban, Fülle, Krügel.

Torfolge: 1:0 (22. Foulelfmeter) Tirkes, 2:0 (45.) Nahr, 2:1 (60. Handelfmeter) Krügel, 2:2 (73.) Krügel, 2:3 (90.) Rehnig.

Schiedsrichter: Ratzler (Braunichswalde)

Der FSV Berga gewann nach einem 0:2 - Rückstand glücklich, aber verdient, sein fälliges Punktspiel bei der Landesligareserve des FC Greiz. Der Sieg gegen die ehrgeizigen und vor Selbstbewußtsein strotzenden Kreisstädter dürfte für die Bergaer ein innerer Vorbeimarsch gewesen sein. Im Kampf um Platz 3 in der Tabelle besitzen nun die FSV-Kicker wieder die besseren Karten.

Auf schwierigem, schneebedeckten Geläuf boten beide Teams eine spannende und abwechslungsreiche Partie mit vielen Torraumszenen. Die Bergaer durchlebten in den 90 Minuten ein Wechselbad der Gefühle, verließen aber am Schluß laut jubelnd und hochzufrieden den legendären Greizer Fußballtempelwald. Bis zur Halbzeit sah es zunächst nicht nach einem FSV-Sieg aus. Angetrieben von Axel Bunk bestimmten die Bergaer zwar über weite Strecken der ersten Halbzeit optisch das Geschehen. Aber vor dem Greizer Gehäuse agierten sie zu umständlich und unentschlossen. Urbans Direktschuß nach einer guten Direktkombination über Krügel und Fülle in der 7. Minute zeigte an, wie der Greizer Abwehr bezukommen war.

Geradlinig mit dem kürzesten Weg zum Tor agierten zunächst die Gastgeber. In der 22. Minute holte der ansonsten voll überzeugende Klose den durchgebrochenen Greizer Freitag im Strafraum von den Beinen. Trinkes verwandelte den fälligen Elfmeter sicher. Fast mit dem Halbzeitpfiff köpfte der nicht gerade groß gewachsene Nahr, eine Schlafeinheit der FSV-Abwehr nutzend, zum 2:0 ein.

Die Bergaer setzten in der II. Halbzeit voll auf Angriff. Gabriel kam für L. Seiler und Rehnig rückte dafür in das Mittelfeld. Das verlieh dem FSV-Spiel neuen Schwung. In der 60. Minute passierte die wohl spielentscheidende Aktion. Der Greizer Damm spielte im eigenen Strafraum Torwart.

Krügel behielt vor dem Elfmeterpunkt die Nerven. Danach belagerten die Gäste förmlich das Tor der Gastgeber. Auf der Gegenseite konterten die Greizer kreuzgefährlich, die Bergaer Abwehr permanent in Unruhe versetzend. Eine Viertelstunde vor Ultimo bewies erneut Frank Krügel seinen Torriecher. Bei einem verunglückten Greizer Abwehrschlag stand er goldrichtig im gegnerischen Strafraum. Der Ball klatschte an seine Brust und von dort aus zum Ausgleich in das Tor. Die in der Schlußphase läuferisch und spielerisch klar dominierenden Bergaer stürmten weiter. In der Schlußminute faßte sich Uwe Rehnig ein Herz und zog aus 25 Metern ab. Unhaltbar schlug das Leder im linken Eck ein.

Die Nachwuchsspiele fielen erneut den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

#### Vorschau:

Samstag, 20.3.93, 14.30 Uhr!  
Eurotrink Gera- Langenberg - FSV  
Textil Greil - FSV II, 14.00 Uhr

Sonntag, 21.3.,

10.30 Uhr B-Junioren  
Nachwuchs CIA-Junioren 9.00 / 10.15 Uhr  
FSV - Niederpöllnitz  
Lok. Altenburg - FSV

### FSV-Schüler errangen gute Plazierung beim Zeulenrodaer Hallenturnier

Durch den Punktspielausfall am 28.2. nahmen die C-Junioren an einem vom KFA Zeulenroda ausgetragenen Hallenturnier teil. Nach Abschluß der Ausscheidungsspiele (jeder gegen jeden) mit 6 Mannschaften hatte Berga und Pausa mit jeweils 7:3 Punkten und 9:6 Toren die Nase vorn. Beim fälligen 7 m Schießen hatten unsere Jungen nicht das nötige Glück und verloren 1:2, so daß es »nur« der zweite Platz wurde.

Manuel Beloch, mit 6 Treffern bester Torschütze, konnte einen Pokal mit nach Hause nehmen. (Torsch.: Bergner 2x, Rehwald 1x). Auch die eingesetzten Knabenspieler, K. Tetzlaff, wurde als bester Torhüter geehrt, und D. Russe, sonst Schütze vom Dienst diesmal ohne Treffer, konnten gefallen.

#### Es spielten:

Seiler, Rehwald, Beloch, Büttner, Zuckmantel D., Bergner, Tetzlaff, Russe

#### FSV-Ergebnisse:

- Auma	2:1
- Kraftsdorf	0:0
- Pausa	1:5
- Münchenbernsd.	3:0
- Neustadt	3:0

### Abteilung Kegeln

#### Michael Schubert entschied das Lokalderby

Am 11. Spieltag kam es zum Bergaer Lokalderby zwischen dem FSV II und FSV I.

Es war der Tag des Michael Schubert und seiner Mannschaft! Der FSV Berga I wollte sich für die Niederlage in der Vorrunde revanchieren, was ihm auch eindrucksvoll gelingen sollte. Zur Halbzeit des Spieles lag man noch mit 28 Holz zurück. Doch in vierter Startposition absolvierte Michael Schubert seine 100 Wurf und legte mit herausragenden 465 Holz die Grundlage für das zweitbeste Mannschaftsergebnis seit Bestehen der Automatikanlage über 6 x 100 Wurf. Da sein Gegenspieler bei seinem ersten Punktspiel einen rabenschwarzen Tag erwischte, war damit die Vorentscheidung im Spiel gefallen. Im Gefühl des sicheren Sieges erzielten Rolf Rohn 439 LP und Horst Linzner 438 LP ebenfalls sehr gute Leistungen und waren damit auch maßgeblich am Mannschaftssaisonrekord von 2535 Holz beteiligt. Trotz eines Totalausfalles erzielte der FSV Berga II mit 2425 Holz noch ein gutes Ergebnis, woran auch Jochen Pfeifer 445 LP und Jürgen Hofmann 430 LP ihren Anteil hatten.

#### Die Einzelergebnisse des FSV II

Pfeifer R. 426, Albert H. 410, Simon Th. 385, Nagel H.-G. 329, Hofmann J. 430, Pfeifer J. 445

#### FSV I:

Linzner U. 414, Häberer J. 403, Umann H. 376, Schubert M. 465, Rohn R. 439, Linzner H. 438

**Die Siegesserie des FSV Berga I hielt auch in Waltersdorf an**  
Im vorgezogenen Punktspiel der 14. Runde kam es zur Begegnung TSV 1890 Waltersdorf - FSV Berga I.

Waltersdorf spielte ein Mannschaftsergebnis von 2326 Holz, welches jedoch wieder nicht zum ersten Heimsieg reichte. Die Bergaer erzielten mit genau 2400 Holz (400 LP/Spieler) erneut ein hervorragendes Mannschaftsergebnis. Der FSV I ging von Anfang an in Führung und erreichte zur Halbzeit einen Vorsprung von 69 Holz. Als die vierten Spieler, der beste Waltersdorfer, H. Löffler, 427 Holz gegen H. Umann 362 LP ihr Spiel beendet hatten, war plötzlich wieder alles offen. Doch in der Schlußphase stellten Rolf Rohn 417 LP und Michael Schubert 424 LP, bester Spieler der Mannschaft, den vierten Sieg in Folge sicher.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga I:  
Linzner U. 411, Linzner Th. 393, Häberer J. 393, Umann H. 362, Rohn R. 417, Schubert M. 424.

## Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Berga Veranstaltungen

Zu nachstehenden Veranstaltungen laden wir alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein:

13.4.1993, 14.00 Uhr  
Buchlesung, Kinderheim

27.4.1993, 14.00 Uhr  
Handarbeiten, Kinderheim

11.5.1993, 14.00 Uhr  
Handarbeiten, Kinderheim

25.5.1993, 14.00 Uhr  
Treffpunkt Eiche - Wanderung nach Albersdorf zum Touristenheim

## Heimatgeschichte

### Zur Erinnerung an den Schneidermeister Johann Gottlieb Piehler (1782 - 1852)

#### 4. Teil

In der letzten Fortsetzung unserer Serie (»Bergaer Zeitung« 5/1993) wurde über die Anfänge des musikalischen Interesses des späteren Schneidermeisters berichtet. Nachdem er mitgeteilt hat, daß er nun in das Alter gekommen war, einen Beruf zu erlernen und deshalb nur wenig Zeit zum Musizieren hatte, fährt Johann Gottlieb Piehler fort:

»Jetzt kam ein neuer Schullehrer, Herr Ernst Plöttner, nach Wernsdorf, mit diesem wurde ich bekannt, denn, da er bei meinem Vater seine Kleider fertigen ließ, so war er immer bei uns, und da mein Vater für meine Music nichts mehr aufwenden konnte und wollte, so erbot sich dieser Herr, mir den etwa noch nöthigen Unterricht unentgeltlich zu ertheilen. Es war ein junger feuriger Mann, äußerst freundschaftlich und gefällig, und da er in der ganzen Umgegend mit Recht, als der geschickteste Orgelspieler bekannt und berühmt war, so verdoppelte sich auch nun mein Eifer und meine Lust, und ich lernte nun in kurzer Zeit fast alle Chorale auf der Orgel zum Kirchengesang spielen.

Bei diesen für mich wahren Herzensfreund, hatte ich nun auch Gelegenheit, meine übrigen Kenntniße, im Schreiben, Geographie, und andern nützlichen Dingen zu erweitern. Mein Vater konnte mir freilich weiter keine Zeit dazu geben, als wenn Abends auf dem Handwerk Feiertag war, und ich habe öfters bis Nachts um Eins und Zwei Uhr bei einem elenden Licht Noten abschreiben müssen, oder ich ging, wenn andere meines Alters, bei nächtlicher Weile auf dem Dorf herum schwärmten, zu meinem guten Freunde nach Wernsdorf, um da etwas zu lernen.

Einst kam um diese Zeit unser ehrwürdiger Herr Pastor Röller, in Begleitung meines Herrn Schullehrer Plöttner zu meinem Vater, und trugen ihm bittend vor, daß er mich in ein Seminarium thun sollte, sie wollten ihm auf alle mögliche Weise darzu behülflich sein:

Allein, meinem Vater fehlten die Mittel darzu, und ohne diese so etwas vorzunehmen, darzu hatte er kein Herz, auch lag ihm billiger Weise das Wohl meiner Geschwister am Herzen, und diese, glaubte er, möchten dadurch verkürzt werden, und dieses wollte ich auch nicht, so sehr ich auch jenes wünschte, auch war ich gewohnt, mich in allen Stücken beständig in meiner Eltern Willen zu fügen, und ich bedauere es heute noch, und glaube nach meiner Ansicht, daß damals in der Lenckung meines zeitlichen Schicksals ein Fehler vorgefallen - Doch! Gottes Wege sind nicht unsere Wege, und seine Gedankten sind nicht unsere Gedankten.

Meine Lehrjahre gingen nun zu Ende, ich wurde im März 1802 losgesprochen, und nun muß ich auch meiner Fehler gedenken, denn nunmehr zeigten sich mir die Folgen davon, da von dieser Periode an mein Lebensweg schon eine dunkle und ernstere Seite annahm: Da meine Mutter bisher die Ordnung und das Aufheben, meiner wenigen Kleider und Wäsche besorgte, so war ich in diesem Stück ganz unbesorgt und leichtsinnig geworden, und ließ alles liegen wo ich es nicht mehr brauchte: Und durch das beständige Ringen und Streben nach Erlernung der Music und anderer schönen Wissenschaften, hatte ich auch meine Profession sehr vernachlässiget, und war darinne sehr weit zurücke geblieben.

Am 6ten August des obengedachten 1802ten Jahres starb mein Vater, und was ich an diesen guten, frommen und gewissenhaften Vater verlor, das wurde ich nun gewahr, denn schon der Umstand zeugt von meines Vaters Lebenswandel, daß der seelige Pastor Röller zu seiner Leichenpredigt den Bibelspruch als Text wählte: Die mit Thränen säen, die werden mit Freude ärnten: Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Saamen, und kommen mit Freuden, und bringen ihre Garben.

Dieser Vers, und as Andencken an meinen guten, rechtschaffenen, und dabei unbemittelten Vater, hat mich durch meine ganze Lebenszeit, vor manchen Zweifel, aber auch vor manchen Fehltritt bewahrt.«

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

## Sonstige Mitteilungen

### Arbeitsamt Gera

#### Neue Leistungsgruppe F Leistungsverordnung 1993

Durch die Bundesanstalt für Arbeit werden mit Beginn diesen Jahres Änderungsbescheide an Leistungsempfänger versandt, die eine Zuordnung zu einer neuen Leistungsgruppe zum Inhalt haben.

Vorher waren die Lohnsteuerklassen I und IV unter der Leistungsgruppe A zusammengefaßt. Jetzt erfolgt eine Unterscheidung.

Die Leistungsgruppe A entspricht der Lohnsteuerklasse I.

Die Leistungsgruppe F entspricht der Lohnsteuerklasse IV.

Für jedes Jahr werden die Pauschalbeträge für die Ermittlung des Nettoarbeitsentgeltes neu errechnet. Aufgrund der Leistungsverordnung 1993 ergeben sich deshalb, wie den im Januar übersandten Änderungsbescheiden zu entnehmen ist, geringfügige Abweichungen in der Leistungshöhe

Diese sind nicht mit einer Dynamisierung zu verwechseln.

### Die Kripo informiert:

#### Von Geldgeschäften, Schneebällen und Betrug

Wohin mit meinen Ersparnissen? -Wie lege ich sie gewinnbringend an? - fragt sich heute manch einer. In besseren Zeiten etwas auf die hohe Kante zu legen, war schon Großmutter's Motto. Was damals in den guten alten Sparstumpf wanderte, wird heute zur Bank gebracht. Doch nicht jeder wählt diese sichere und risikoarme Geldanlage. Leider machen auch die schwarzen Schafe der Geldbranche um uns keinen Bogen, wie sich im folgenden zeigt:

»Erfolg macht erfolgreich! Finanzanlagen Luxemburg«, stand voriges Jahr in einer Werbeanzeige der Cash & Cash Vertriebs-GmbH, die ein Servicebüro in Berga, Kreis Greiz eröffnet hatte.

Manch Bergaer Bürger folgte dem Ruf im guten Glauben, sein Geld wäre in Luxemburg gewinnbringend angelegt. Nahezu phantastische Zinssätze versprach der dynamische Bezirksleiter mit 10,75 % monatlich, wenn man davon ausgeht, daß derzeit 7 % bei einer seriösen Bank und - wohlgermerkt im Jahr - schon recht vorteilhaft sind.

Für eine 90-Tage-Geldanlage sollten 16,75 % als Zins hervorgehen. Ein konkretes Beispiel, das der Anbieter vorrechnete, machte in 300 Tagen aus 30.000,00 DM 47.850,00 DM. Ein gutes Geschäft - wenn es aufginge. Das Geheimnis der Cash & Cash Vertriebs-GmbH war das sogenannte »Schneeballsystem«, mit dem die Geldanleger in Sicherheit gewogen wurden. Vergleichbar ist das System mit Kettenbriefen. Die Gewinner saßen stets an der Spitze des Mechanismus.

Die ersten Geldanleger können noch aus den eingehenden Geldern der folgenden Runde bedient werden. Doch irgendwann stehen am Ende nur noch Leute, die Geld einzahlen. Wenn irgendeiner an einem Spiel verdient, muß die gleiche Summe ein anderer verlieren, denn eine wundersame Geldvermehrung gibt es nicht.

Und zu vermuten ist, daß leider auch in unserer Region viel zu viele zu diesen Verlierern zählen.

Die beiden Geschäftsführer der Schwindelfirma Cash & Cash wurden mittlerweile durch die Kripo Oldenburg inhaftiert. Auch im Bergaer Servicebüro fand eine Durchsuchung statt. Doch fand die Kripo keinen einzigen Anlagevertrag. Der des Betrügers beschuldigte Bezirksleiter hatte schnell noch gründlich aufgeräumt.

Viele der im Raum Berga wohnenden Geschädigten wissen vermutlich noch gar nicht, daß sie einer Schwindelfirma aufgesessen sind. Z. T. laufen die Anlageverträge auch mit monatlichen Einzahlungen von 50,00 DM über mehrere Jahre.

Eine 15köpfige Ermittlergruppe ist derzeit in Oldenburg damit beschäftigt, das ganze Ausmaß des Betrügers der Cash & Cash GmbH zu erfassen. Gerechnet wird mit einem Schaden von mehreren Hundert Millionen DM!

Betroffene wenden sich bitte an die Kripo Gera, Amthorstraße 6, Tel. (0365) 613 234 oder (0365) 613 372.

Da das Servicebüro in Berga auch im Namen der Bögal-Tours-GmbH Reisen in die Türkei anbot, besteht die Möglichkeit, daß noch weitere Bürger geschädigt wurden. Eventuell leisteten diese Bürger bereits Anzahlungen auf eine gebuchte Reise. Auch sie sollten sich schnellstens mit der Kripo Gera in Verbindung setzen.

## Das Rote Kreuz - ein Plus in unserer Welt

### Impressum

#### »Bergaer Zeitung«

##### Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Lebensmittelhandel <b>König</b>	
Sonderangebote	
Sonderangebote	
vom 19.3.93 - 27.3.93	
<b>Weizenmehl</b> 400 g ..... DM <b>0.59</b>	<b>Fabiola Teigware</b> versch. Sorten 500 g ..... DM <b>0.89</b>
<b>Homa Golb</b> 500 g ..... DM <b>1.39</b>	<b>Rosenthaler Kadarka</b> 0,75 l ..... DM <b>2.59</b>
<b>Kohlrouladen</b> 800 ml Dose ..... DM <b>3.29</b>	<b>Hanseaten Kaffee</b> 500 g ..... DM <b>4.99</b>

**AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN**

Einmalige Gelegenheit

**10% Rabatt für alles**

nur bis zum 1. Mai 93

**Werkzeuge-Baubedarf**

- Arbeitsschutz
- Absperrtechnik
- Diamanttechnik
- Schaltung
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Leitern
- Hebetchnik
- Druckluft

WE GA 2000

► fahrbare Plastikmülltonnen (120 l) ◀

O-6501 Rückersdorf, ☎ 036602/3037

## Jedes Kind hat ein Recht auf Kindheit

Kurze Momente der Kindheit, Spiel als warmes Gefühl für Minuten. Danach geht's wieder ums Überleben: Schuhe polieren, Teppiche knüpfen, Eßbares im Müll suchen, Autos knacken, Prostitution. Achtjährige sehen kein Bett, kein Dach, keine Eltern, keine Schule. Mehr als sieben Millionen Kinder leben allein in Brasilien auf der Straße. Killerkommandos machen Jagd auf sie. Doch langsam erwacht der Zorn. Und der Kampf der Kinder um ihre Rechte. Sie fordern mehr Herbergen, wo sie sich waschen und wärmen können. Mal ungestört mit jemandem sprechen. Lesen, Schreiben, Rechnen lernen. Alle Kinder sind



KNA-Bild/MISEREOR

wissensdurstig. Alle Kinder haben ein Recht auf ihr Leben. Ein Recht, das Sie mit Ihrer Spende zu verwirklichen helfen.

Postgiro Köln 556-505

**MISEREOR**  
Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt

Mozartstr. 9  
W-5100 Aachen



# auto stadt mensch

Städte - Lebensraum für Autos oder für Menschen?! Eine kritische Auseinandersetzung mit den Folgen unserer Automobilität, sowie Wissenswertes über die Möglichkeit eines menschen- und umweltverträglichen Stadtverkehrs: Das bietet die Broschüre **kunterBUND Stadtverkehr**. Zu bestellen für 7,-DM (in Briefmarken oder als Verrechnungsscheck) bei:

**BUNDjugend**

**Friedrich-Breuer-Str. 86**

**5300 Bonn 3**



**BUNDjugend**

Jugend des Bund für  
Umwelt und Naturschutz  
Deutschland e.V.



*Schilda - die Stadt ohne Zeitung. Bild 13*



## *Am Brunnen vor dem Tore*

*erfuhr man täglich das Neueste aus Schilda und Umgebung. "Der Bäcker Zips hat Frau und Kinder sitzen lassen", wußte zum Beispiel Frau Kahlhose, und "die Dünnbiers waren doch verreist! Indessen ist bei ihnen eingebrochen", berichtete die dicke Frieda Schniefke. Und Ella und Grete, Erika und Marie-Luis'chen - jede ging tiefbefriedigt heim, platzend vor Neuigkeiten . . .*

*Wenn das sich bloß nicht rächen wird!  
Der Mensch, wenn ohne Zeitung, irrt!*

*Sie wissen doch - "unter dem Siegel der Verschwiegenheit" - wieviel Leid und Ärger ist durch das "Hörensagen" schon über die Menschen gekommen.*

*Regelmäßig sein Mitteilungsblatt lesen, heißt wahr und klar alles erfahren, was es in Ihrer Gemeinde an Neuem und Wichtigem gibt.*

**Ab 1. April**

**PURZELn die PREISE**

für **BRIKETT** beim  
**Kohlen-Weiße !**

**Sommerpreise für Brikett**  
vom 1.04. - 30.06.1993

**Fa. R. Weiße**

Schloßstraße 14 • O-6602 Berga/Elster

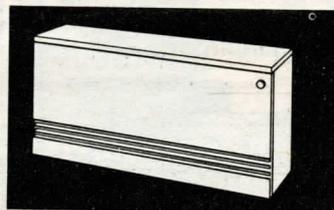
**Telefon: 402**

**STIEBEL ELTRON**

Die Wärme kommt mit Stiebel Eltron

**Warmes Wohnen paßt  
überall gut hin.**

**Wärmespeicher ETS**



- vollautomatische Wärme
- sauber
- wirtschaftlich
- platzsparend
- Nachtarifstrom



**Klaus Liebold** Elektroinstallation  
für Haushalt und Gewerbe

► **NEUE ANSCHRIFT**

O-6573 Hohenleuben, Kirchplatz 6  
Telefon 03 66 22/70 71



## Frühjahrszeit- Pflanzzeit

Zier-, Laub- und Nadelgehölzer  
in großer Auswahl

*Baumschulen Strobel Berga E.*

Bahnhofstraße 25 ☎ 036623/248

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 8.00 - 12.00, 13.00 - 18.00, Sa. 8.00 - 12.00

### KFZ-REPARATUREN

## M. STEINER

Markersdorf 10

Ab sofort erreichbar unter  
Funktelefon Nr. 0161/5321981

Unsere Leistungen:

- ☛ DEKRA und ASU
- ☛ Reifenservice
- ☛ Batteriedienst
- ☛ Schweißarbeiten

**DEKRA-Termine:** Jeden Freitag v. 8.00 - 9.00 Uhr  
am 09.03. und 16.03.93, 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## FEINKOSTGESCHÄFT

# K & M

### AB 1. APRIL NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag - Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
und	15.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend	8.30 - 11.00 Uhr

Unser Imbiß ist ab 1. April 1993  
wieder durchgehend geöffnet  
mit italienischen Eisspezialitäten!

*Partyservice*  
zu jeder Zeit, für alle Anlässe

**Berga/E, Telefon: 351  
E.-Thälmann-Straße  
Inh. E. Kloucek**

Wir bitten unsere werte Kundschaft  
ihre Osterbestellungen rechtzeitig aufzugeben.

## Sport - Ortlepp

O-6518 Weida • Mittelstraße 4 • Tel./Fax 2447

### FÜR UNSERE KINDER Start in den Frühling



Sportschuhe von **Garfield**

Halbschuhe . . . . . DM **29.90**

Knöchelstiefel . . . DM **34.90**

## Verkaufe Kombilimousine

**626 Mazda 2,2 I**

Erstzulassung 7/89 - Preis VB  
O-6501 Rückersdorf - ☎ 036602/3037



## BERND ROSE

Heiztechnik • Öl- und Gasheizung

6601 Greiz-Kurtschau

Schülerweg 22 - Telefon 69835

UNTERGROCHLITZER STRASSE 4

O-6601 GREIZ

☎ 3220 FAX 670860

**B  
U  
R  
O**

Planung - Beratung - Kundendienst

# EDEKA-Markt

Berga/E. - Ernst-Thälmann-Straße 2

Sparen bei **Top-aktuell** preisaktiv  
Markenwaren **solange der Vorrat**  
reicht

**Pfirsiche** 1.29  
Dose 850 ml . . . . . DM

**Faber - Sekt** 3.49  
. . . . . 0,75 l DM

**Hähnchen** 2.99  
1100 g . . . . . DM

**Goldbrand** 6.99  
30% . . . . . 0,7 l DM

**Dallmayr** 5.99  
Prodomo 500 g DM

**Spee-** 6.66  
Vollwaschmittel  
3 kg . . . . . DM



## Aktionspreis

Kasten 20 x 0,5 l

**Greizer Schloßpils** DM **17,-**



Ihr Partner für  
Dach + Wand  
seit über 100 Jahre  
Meisterbetrieb



**Gerhard Luckner**

6602 Berga/Elster • OT Untergeißendorf 3 • Tel.: 036623/422



Puschkinstraße 5  
☎ 494 / 855  
O-6602 Berga/Elster

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
- Fliesenarbeiten
- Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl und Gas

**Qualität**

direkt vom Hersteller



Aus Thyssenprofilen

Wenden Sie sich bitte unverbindlich an:

**Schiller GmbH**

O-6601 Markersdorf/Berga • Tel. 036623/56 13 • Fax 2 56

Ein Fachbetrieb in Ihrer Nähe

**Schiller GmbH**

Kunststoff - Fenster - Türen - Rolläden

Unser Leistungsangebot:

- Kostenlose Beratung und Kostenvoranschlag
- Herstellung variabler Rahmen- und Flügelbreiten sowie Dekorfarbtöne nach Wahl
- Exakte Montage mit Beputz komplett
- Demontage und Entsorgung der Altfenster
- Garantie und Service

Neu:

Unser Büro befindet sich jetzt direkt an der Produktionshalle!

LEISTUNG  SERVICE

- Alarm-, Licht- und Kraftanlagen

*Elektro-Thoss*

- Elektroheizungen • Haushaltgeräteservice

Elektro-Thoss • Brauhausstraße 4 •

O-6602 Berga/Elster ☎ 3 68



*Frank Meyer*

FACHBETRIEB

- Gas- u. Wasserinstallation
- Vertragswerkstatt f. Badeöfen

O-6602 Berga/Elster • Brauhausstr. 4 • ☎ 368



**Vollwärme-Schutz**

spart Energie und schont die Umwelt

Wir beraten Sie gern!

**Holeb** GmbH  
O-6601 Markersdorf  
Telefon Berga/Elster  
(036623)755

**Pfeifer**

**baupen**

**Trep Stahl- und**

6601 Wolfersdorf  
Tel. Berga 5534



Unsere Leistungen

Tiefbau-, Plaster- und Transportarbeiten

**Holeb** GmbH  
O-6601 Markersdorf  
Telefon Berga/Elster  
(036623) 755

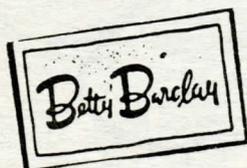


*Gabriela Sabatini*

Eau de Toilette ..... Sondergröße DM **31.-**

*Moment's Priscilla Presley*

Eau de Toilette ..... Sondergröße DM **31.-**



*Betty Barclay -  
Der Duft, der berührt!*



Körperlotion  
Duschgel ..... DM **26.-**

Eau de Toilette ..... Sondergröße DM **18.50**

**Qualitäts-Paßbilder - sofort zum Mitnehmen!**

Ihre Farbbilder -  
bei uns über Nacht!

*Drogerie Hamdorf*

**6602 Berga/Elster - Telefon: 269**



### Saatkartoffeln

Karat-früh, sehr gute Lagerfähigkeit, angenehmer  
Geschmack, Knolle mittelgroß/oval,  
Speisequalität fest-kochend

Beutel 5 kg DM **7.45**

Unser Frühjahrsangebot

## Alle Sparten der Versicherung in Ihrer Sparkasse

- Lebensversicherung
- Unfallversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung
- Hausratversicherung
- Private Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Private Krankenversicherung
- Geschäftsversicherungen

Die Sparkassenversicherung bietet ihren Kunden  
in **Berga** die Möglichkeit, alle Versicherungsangelegenheiten  
in einem Haus zu erledigen.

Mit unserer monatlichen Beratung beginnen wir  
am 23. März 1993 von 13.00 bis 16.00 Uhr.



**Kreissparkasse Greiz**

